

# Posener Zeitung.

Neueste  
Nachrichten.

Kurse und  
Devisen.

Ar. 573.

Donnerstag, den 17. August

1876.

## Körsen - Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 17. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. n. 16.	Not. n. 16.	Not. n. 16.	Not. n. 16.
Wärsch-Posen C. A. 19 50	19 60	Randwirtsch. B. A. 61 —	61 —
Stamm-Prior. 72 —	72 25	Posen-Spirit-Mt.-Gef. 33 50	33 50
Min-Mindener C. A. 102 75	102 90	Reichsbank 155 50	155 25
Leinische C. A. 115 90	116 —	Dist. Kommand. A. 109 60	109 50
erschleische C. A. 136 25	136 25	Meininger Bank dito 75 80	76 —
Nordwestbahn 217 50	216 —	Schles. Bankverein 83 50	83 75
Prinz-Rudolf-B. 45 70	45 80	Centralb. f. Ind. u. Hol. 61 —	60 75
err. Banknoten 167 10	167 50	Rechenblüte 6 80	6 75
Bob. Kr. Pfdb. 85 30	85 50	Dortmunder Union 8 50	9 —
Pr. Pfdb. 76 50	76 30	Königs- u. Laurahütte 59 80	59 75
Provincial-B. A. 97 —	97 —	Posener Apr. Pfdb. 95 20	95 20
deutsche B. A. 87 50	87 50		

Berlin, den 17. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. n. 16.	Not. n. 16.	Not. n. 16.	Not. n. 16.
Weizen fest, Sept.-Okt. 186 50	186 50	Rindig. für Roggen 250 —	350 —
Novbr. 190 50	190 —	Rindig. für Spiritus —	30000 —
Mai 200 —	199 50	Rendebörse: geschäftlos.	
Roggen fest, Sept.-Okt. 146 50	145 50	Br. Staatsanleihen 94 20	94 20
Novbr. 149 —	148 —	Pos. neue 4% Pfdb. 95 20	95 20
Mai 157 50	157 —	Posener Rentenbriefe 96 75	96 60
Mehl höher, Sept.-Okt. 67 20	66 50	Franken 468 —	467 50
Novbr. 68 20	67 50	Lombarden 123 50	124 —
Spirit fest, Sept.-Okt. 50 50	50 20	1880er Loose 100 10	100 50
Novbr. 50 30	49 80	Italiener 72 40	72 40
Mai 52 20	52 —	Amerikaner 100 40	100 50
Safer, Sept.-Okt. 154 —	153 —	Oesterreich. Kredit 237 —	237 50
		Türken 12 —	11 80
		Rumänien 15 30	15 40
		Poln. Liquid. Pfdb. 68 50	68 30
		Russische Banknoten 267 10	267 —
		Oesterr. Silberrente 58 30	58 30
		Galizier Eisenbahn 82 75	83 25

Stettin, den 17. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. n. 16.	Not. n. 16.	Not. n. 16.	Not. n. 16.
Weizen fester, Sept.-Okt. 191 50	190 50	Rödel fest, August 65 75	65 50
Novbr. 194 —	195 50	Sept.-Okt. 65 75	65 50
April-Mai 201 —	200 50	Spiritus befestigend, Sept.-Okt. 49 —	49 20
Roggen do. August 142 —	142 —	loft Aug.-Sept. 48 50	48 50
Sept.-Okt. 143 50	143 50	Sept.-Okt. 48 50	48 80
Novbr. 147 —	147 —	April-Mai 50 —	51 —
April-Mai 154 —	153 50	Petroleum, Herbst 16 —	15 40
Safer, Sept.-Okt. 151 —	153 —		

## Körse zu Posen.

Posen, den 17. August 1876. (Amtlicher Brienbericht.)

Roggen. Gefindigt — Str. Rindigungspreis 153 Mt. per August 153, August-Sept. 153, Sept.-Okt. 152, Herbst 152, Okt.-Nov. 152, Novbr.-Dezbr. 151.	Spiritus (mit Faß). Gefindigt 20,000 Liter. Rindigungspreis 48,10, per August 48,10, Sept. 48,40, Okt. 47,90, Novbr. 47,60, Dezbr. 47,60, Januar —, April-Mai 50 — 50,20.
--	---

Posen, den 17. August 1876. (Börsenbericht.) Wetter: schön.

Spiritus — Gefindigt — Liter. Rindigungspreis — per August 48,20, Sept. 48,40, Okt. 47,90, Novbr. 47,80, Dezbr. do., Januar 48,20, Februar 48,70, März 49,20, April-Mai 50,30 50,20.
--

Marktpreise in Breslau am 16. August 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waare	
	Sch.- fler.	Rie- drigst.	Sch.- fler.	Rie- drigst.	Sch.- fler.	Rie- drigst.
Weizen, weißer	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16 —
do. gelber	17 90	16 80	19 40	18 50	16 19	15 90
Roggen	17 30	16 60	15 30	15 —	14 10	13 80
do. neuer	18 —	17 50	17 —	16 70	16 50	16 —
Gerste	13 50	13 30	13 —	12 80	12 50	12 —
do. neue	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17 40
Safer	15 20	14 90	14 70	14 40	14 10	13 90
do. neuer	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein	mittel	ordinär
Raps	29 50	27 —	21 —
Rübsen, Winterfrucht	28 75	25 75	19 75
Rübsen, Sommerfrucht	—	—	—
Dotter	—	—	—
Schlagwein	27 —	25 —	21 —

Rapsfuchen gut verkäuflich, pro 50 Kilo, schlesische 7,30—7,50 Mt., September-Oktober 7,40 Mt.  
Feinfuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 Mt.  
Lupinen mehr beachtet, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mt., Mase 9,50—11 Mt.  
Thymothie nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 Mt.  
Sen 2,20—2,50 Mt. pro 50 Kilogr.  
Stroh 29—32 Mt. pro Schock à 600 Kilogr.  
Rindigungsreise für den 17. August: Roggen 153,00 Mt., Weizen 182,00 Mt., Gerste —, Hafer 148,00 Mt., Raps 220 Mt., Rübsen 66,50 Mt., Spiritus 18,50 Mt. (Fr. S.-Bl.)

Bromberg, 16. August. [Bericht von H. Breidenbach.] Weizen alter 176—198, früher 170—195 Mt. — Roggen, alter, ohne Angebot, früher 150—160 Mt. — Hafer, alter ohne Angebot, früher 140—165 Mt. — Gerste, große 150—154, kleine 142—150 Mt. — Winterraps 290 Mt. — Winterrübsen 284—287 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektingewicht.)  
[Privatbericht.] Spiritus 49 Mt. per 100 Liter à 100 pCt.

Magdeburg, 15. August. Weizen 180—215 Mt., Roggen 160—185, Gerste 160—190, Hafer 175—190 pro 1000 Kilogr.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Zündholzfabrikation.** Seitens der zustehenden Ministerien ist die Zündholzfabrikation neuerdings umfassenden Erwägungen unterzogen worden, in Folge deren theils über die für die Phosphormasse zu verwendenden Bindemittel, theils über die Zündholzfabrikation als Hausindustrie strengere Bestimmungen bevorstehen. Namentlich ist bei dem Umstande, daß in mehreren Gegenden die Anfertigung von weichen Phosphor enthaltenden Zündhölzern außerhalb der Fabriken als Nebengewerbe betrieben wird, außerdem die Frage aufgeworfen worden, welchen Beschränkungen etwa dieses Gewerbe zum Schutze der damit Beschäftigten und deren Familien-Mitglieder zu unterwerfen sein möchte. Es sollen deshalb die Behörden thunlichst genaue Untersuchungen über das Verfahren bei dieser Zündwaaren-Gaushandlung anstellen und darüber berichten, ob und welche sanitären Gefahren mit diesem Betriebe verbunden sind und welche sanitätspolizeilichen Anordnungen zur Verhütung etwa vorgefundener Nachteile für die Gesundheit geboten erscheinen.

**\*\* Die diesjährige Ernte Oesterreich-Ungarns.** Dem vom österreichischen Ackerbauministerium veröffentlichten Berichte über die Saatenstands- und Ernteverhältnisse Oesterreich-Ungarns pro Ende Juli entnehmen wir Folgendes: Westliche Reichshälfte. In Böhmen, Mähren und Schlesien stimmen beinahe alle Nachrichten darin überein, daß die Roggenernte im Stroh entweder „mittel“ oder „unter mittel“ ausgefallen ist oder ausfällt, bezüglich der Schüttung variiren die Angaben zwischen „gut mittel“ und „schwach mittel“, das Endresultat dürfte also immerhin einer Mittelernte entsprechen. — Die Schätzungen der Weizenernte schwanken zwischen gut und mittelmäßig. Brand im Weizen kommt vor, aber verhältnismäßig weniger als gewöhnlich. Lagerfrucht giebt es viel, dessen ungeachtet befriedigt die Qualität der Körner beinahe allgemein. — Ueber Gerste lauten die Schätzungen sehr verschieden, von „schwach mittel“ bis „vorzüglich“. Die meisten Nachrichten lassen auch betreffs dieser Frucht auf eine „gut mittlere“ Ernte schließen. Ueber den Stand des Hafers liegen mit einer einzigen Ausnahme nur gute und sehr gute Nachrichten vor. Kartoffeln stehen schön und haben reichlich Knollen angefest. Die Kartoffel-Krankheit zeigt sich bisher nur im östlichen Theile Schlesiens. In Galizien und der Bukowina liefert Roggen die erwartete schwache Mittelernte im Stroh, bezüglich der Schüttung aber finden Enttäuschungen statt. Dieselbe kann höchstens als „mittel“ bezeichnet werden, wonach auch als Endresultat nur eine schwache Mittelernte sich ergibt. Weizen giebt mindestens eine „gute mittlere“ Ernte. Die Qualität der Körner ist häufig minder entsprechend, da sehr viel Brand darin vorkommt. Die Gersternte kann auch noch als „gut mittel“ geschätzt werden, obwohl sie in Beziehung auf Quantität hinter der Weizenernte zurücksteht. In der Qualität befriedigt sie dagegen weit mehr. In den Alpenländern ist die Weizenernte „mittel“ bis „gut mittel“ im Stroh und „gut mittel“ bis „gut“ in Bezug auf den Körnerertrag ausgefallen. Gute Ernten werden gemeldet aus dem Wienerwald-Gebiete Niederösterreichs, dem Hügellande Salzburgs und aus Tyrol. Die Qualität ist sowohl vom Weizen als von der Gerste mindestens einer durchschnittlichen entsprechend. Kartoffeln stehen schön und sind bisher von der Krankheit verschont, soweit die Berichte reichen. Westliche Reichshälfte. In Transleithanien sind Weizen und Gerste, mit Ausnahme der höheren Gebirgslagen, bereits



liberall entweder eingeführt oder stehen in Gebüden auf den Feldern, auch viel Hafer ist schon niedergelegt. Die Roggenernte ist unter der Erwartung geblieben. Die Qualität aber befriedigt. Dagegen findet bezüglich der Ernten des Weizens und der Gerste das umgekehrte Verhältnis statt, indem zwar das quantitative Ergebnis, nicht aber auch die Qualität befriedigt. Indessen darf für die Mehrzahl der Fälle eine befriedigende und zum Theile ausgezeichnete Qualität der Körner auch bezüglich des Weizens und der Gerste angenommen werden, während das quantitative Ergebnis dieser beiden Getreidearten einer „guten Mittelernste“ entsprechen dürfte. Hafer liefert eine entschieden gute, wenn nicht sehr gute Ernte.

## Lokales und Provinzielles.

**Posen, 17. August**

**r. Feuer.** Gestern Abend gegen 9 Uhr bemerkte man in nordwestlicher Richtung von Posen ein bedeutendes Feuer. Es sind Nachrichten eingegangen, nach welchen es in Suchlas (Kreis Posen) gebrannt hat.

**s Diebstahl.** Das Gebetbuch mit Elfenbeinschale, welches, wie gestern mitgeteilt einem Buchhändler am Wilhelmsplatz gestohlen worden ist, wurde, wie sich herausgestellt hat, von einem kleinen Burschen entwendet und einer auf der Mühlenstraße wohnenden Dame für den Preis von 4 M. verkauft. Der kleine Dieb rühmte sich vor seinem älteren Bruder, daß er ein so schönes Buch entwendet und verkauft habe, zeigte ihm das empfangene Geld und gab ihm auch den Namen und die Wohnung der Käuferin an. Der raffinierte Bruder ging nun zu dieser, sagte ihr, daß ihm ein jüngerer Bruder ein theures Gebetbuch gestohlen habe und forderte dasselbe zurück. Die Dame übergab ihm das Buch, welches er in einem hiesigen Pfandleihhause versteckte. Das Buch hat einen Werth von c. 78 M. — Einem hiesigen Fleischermeister wurde vor einigen Tagen vom Adentische eine werthvolle Tabaksdose, auf welcher sich sein Name in Goldschrift befand, gestohlen. Diese Dose ist nun durch einen Beamten der Kriminalpolizei bei einem Kohlenarbeiter ermittelt und diesem abgenommen worden; der Name war aus der Dose herausgekratzt. — Einer Kaufmann St. Martin ist am 14. d. M. Abends aus unverschlossenem Laden ein Geldschmuck mit etwa 6 M. Kleingeld, und ein kleiner Schlüssel, welcher mit R. gezeichnet war, gestohlen worden.

**Bromberg, 16. August.** [Vorbereitung zu den Wahlen. Jagderöffnung.] Am Montag Abend fand in der Bürgerkassette eine Sitzung des in voriger Woche freierten Wahlkomitees der national-liberalen Partei statt. Nachdem dasselbe vorläufig noch 5 Personen aus der Stadt Bromberg und 10 aus dem Landkreise Bromberg kooptirt hatte, nahm es noch eine weitere Ergänzung durch 6 Kooptanten aus dem württembergischen Kreise in Aussicht und beschloß, die für die Wahlvorbereitungen nöthigen Geldmittel durch eine Kurrende bei den liberalen Notabeln aufzubringen. Herr Weigang wurde zum Kassirer gewählt, und auf den 24. August eine neue Sitzung des Komitees anberaumt. — Von der hiesigen Regierung ist die Eröffnung der Jagd auf Rebhühner, Auer-, Birk- und Hasenbennen, Haselwild und Wachteln auf Donnerstag, den 24. August, die Eröffnung der Jagd auf Hasen auf den 7. September c. festgesetzt. Das Schießen der Rebhühner vor den obigen Terminen wird mit 6 M., das der Hasen mit 12 M. bestraft. (Wr. Bzg.)

## Angelommene Fremde:

17. August.

**Müller's Hotel de Dresde.** Die Kaufleute Lamprecht aus Grünberg, Schött aus Charlottenburg, Breuder aus Barmen, Strauß aus Würzburg, Robinski aus Breslau, Heldorn aus Berlin, Kurgier aus Stettin, Feilmann aus Hamburg, Fabrikant Tollerens aus Berlin. Pastor Kolff aus Jaroschin.

**Budow's Hotel de Rome.** Rittergutsbesitzer Jonanne nebst Gemahlin aus Penartowice, v. Moszcenski aus Gnesen, und Direktor Molinet nebst Tochter aus Schloß Reizen. Die Kaufleute Landmann aus Schwarzenberg, Honimus aus Sagan, Stod aus Barmen, Schneider aus Leipzig, Ballauf aus Schmeln, Schomée aus Paris, Koch aus Chemnitz, Lckmann aus Guben, Blätterlein aus Aue in Sachsen, Herbst aus Kemscheid, Zweig aus Erefeld, Jacobi aus Neuenburg i. Westpr., Müller aus Paris.

**Scharffenberg's Hotel.** Die Kaufleute Liebermann aus Bronke, Wendler, Holop aus Stettin, Hopp, Medow aus Berlin, Richter, Rasche, Heilberg, Rüdich, Bolder, Horn aus Breslau, Fabrikant Langbein aus Eger.

**Keller's Hotel.** Die Kaufleute Landsberger aus Breslau, Reßler aus Berlin, Friedmann aus Rawitsch, Frau Cohn und Sohn aus Borystowo, Spring aus Santomischl, Cohn aus Inowraslaw, Tworoger aus Gleiwitz.

**Graeb's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug).** Die Kaufleute Hentschel a. Gnesen, Rasch a. Stenschemo, Lieutenant v. Perdi a. Danzig, Eisenb.-Sekretär Reisser nebst Familie a. Guben, Posthalter v. Janowski a. Schwarzenau, die Bauunternehmer Moerck und Klammt a. Breslau, die Viehhändler Reinde a. Magdeburg, Hieseforn und Gebr. Leciejewicz a. Neutomischel, Gebr. Janotte aus Kirchplass, Gastwirth Fechner u. Sohn a. Hammer.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wafner in Posen. In Vertretung: Oskar Elsner in Posen.

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Köstel) in Posen.

**Hotel zum schwarzen Adler.** Die Gutsbesitzer J. Soltmick aus Westpreußen und A. Marcintowski aus Culm, Rent. Niklas aus Gnesen, Bürger Brzyniecki aus Gultow, Bürger Dyament aus Holwart, Bürger Maciejewski aus Wiktoria, Bürger Krugier aus Wieszchew, Bürger Czerwinski aus Polen, Gerichtsbeamter Graffstein aus Breschen, Frau v. Krzytoporska aus Wieszchew.

**Langner's Hotel garni.** Bürger Julius Pruski a. Polen, die Kaufleute W. Messingshoff a. Breslau, Schur a. Schwiebus, J. Luchsa a. Tellowitz, Holzändler S. Brinbaum a. Ulanow, Partikulier T. Cohn a. Warschau, Bauunternehmer Zander a. Berlin, Ingenieur A. Tomaszewski a. Breslau.

## Vermischtes.

**\* Adèle Spigeder.** Nicht ganz ein Monat mehr und Adèle Spigeder hat ihre Strafszeit überstanden. Wie der „Südd. Pr.“ mitgeteilt wird, hat die seit Beginn ihrer Haft zwar immer fränkliche Spigeder dennoch so viel Zeit gehabt, um ihre Erlebnisse in München seit den letzten fünf Jahren nicht allein zu sammeln und niederzuschreiben, sondern auch mit der Beschreibung der f. Z. sie umgebenden Persönlichkeiten zu verflechten, so daß wir nach ihrer baldigen Entlassung auf die Veröffentlichung sehr interessanten Materials gefaßt sein dürfen. Bereits soll auch ein Schweizer Verleger für die Publikation dieser pikanten Mittheilungen über noch lebende Personen sehr hohe Bedingungen geboten haben.

## Mühlen-Etablissement zu Bromberg.

### Preis-Courant.

(Ohne Verbindlichkeit.)

pro 50 Kilo = 100 Pfd.	ME.	PF.	pro 50 Kilo = 100 Pfd.	ME.	PF.
Weizenmehl Nr. 1	16	60	Futtermehl	6	60
" " 2	14	20	Kleie	5	80
" " 3	11	60	Gersten-Graupe Nr. 1	31	—
Futtermehl	6	40	" " 2	22	—
Kleie	4	40	" " 3	5	14
Roggenmehl Nr. 1	13	—	" Grütze Nr. 1	16	80
" " 2	12	20	" " 2	14	80
" " 3	9	20	" Kochmehl	8	20
Gemengtmehl (hausbacken)	11	80	" Futtermehl	5	60
Schrot	9	40			

2 Prozent Rabatt werden vergütet bei Abnahme von 30 Zentnern Weizen- und Roggen-Fabrikaten, von 30 Ztrn. Gersten- Futtermehl und von 10 Ztrn. Gersten-Graupen, Grützen und Kochmehl.

Die zur Verpackung erforderlichen Säcke sind entweder franko einzusenden, oder es werden neue Säcke verwendet, die zum Kostenpreise berechnet, indeß nicht wieder zurückgenommen werden.

Bromberg, den 4. August 1876.

Mühlen-Administration zu Bromberg.

Erle.

Benzel.

## Telegraphische Nachrichten.

**Bayreuth, 16. August.** Die heutige Aufführung des „Siegfried“ dauerte von 4 bis 9½ Uhr. Der Eindruck derselben war noch bedeutender als der der vorangegangenen Aufführungen. Des (Wotan), welcher wiederhergestellt ist und Unger (Siegfried) fangen meisterhaft. Das Waldgebet, der Wechselgesang Wotan's und Erda's, das Liebeserwachen Brunnildens riefen stürmischen Enthusiasmus hervor, ebenso der Schluß des ersten Aktes, wo Siegfried sein Schwert schmiedet; der zweite Akt mit dem Waldeszauber und dem Singvögelein, und der Schluß, wo Siegfried die Walküre auf dem feurigen Felsen erwartet. Die Beifallsbezeugungen dauerten nach jedem Akt viele Minuten. Die Großherzogin von Baden, die übrigen Fürstlichkeiten und Graf Andrassy wohnten der Vorstellung bis zum Schluß bei. In Bayreuth findet am Freitag Abend ein von den Patronen veranstaltetes Festessen Wagner zu Ehren statt, wozu die Künstler und die Orchestermitglieder eingeladen werden. Bei diesem Bankett wird Wagner den Künstlern und Patronen seinen Dank aussprechen. (Wiederholt.)

**Paris, 17. August.** Das „Journal officiel“ veröffentlicht die Ernennung des Generals Berthauts zum Kriegsminister, ferner ein Dekret wonach 68 verurtheilte Kommune-Angehörige die Gnade der Strafabkürzung erhalten.